

ESSENER SPORTGEMEINSCHAFT 99/06 E.V.

# VEREINSZEITUNG



Nr. 4 Dezember 1981

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünsche ich allen Freunden, Gönnern und Mitgliedern unserer Sportgemeinschaft ein gesegnetes, ruhiges und frohes Weihnachtsfest!

Für das neue Jahr 1982, das von uns allen viel innere Stärke fordern wird, wünsche ich allen Sportkameradinnen und Sportkameraden Gesundheit, Harmonie, Glück und Zufriedenheit.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Tätigkeit im Verein und allen Mitgliedern für die Treue zur E.S.G. 99/06.

Paul Leichsenring  
Präsident der E.S.G. 99/06

# Alber Spiske

DROGERIE · PARFÜMERIE · FOTO

## Parfümerien und Kosmetik

des In- und Auslandes

Essen, Hbf.-Unterführung, West- u. Ostseite  
Hbf.-Halle

Steeler Straße 161 · Tel. 225595

Das  
gute  
Fach-  
ge-  
schäft

1920 — 1960

40 Jahre

Isoliermaterial für die Elektrotechnik

## Löchen, Hollmann & Co.

Essen, Emilienstr. 14  
Telefon 77 4944

Inhaber: Alfred Stein

## Elektro-

Industrie-Montage o.H.G.

## Stein & Vendel

Mitinhhaber Alfred Stein

Gelsenkirchen

Ückendorfer Str. 237



## Hollinderbäumer

Uhren, Schmuck, Bestecke und Trauringe / Reparaturen  
Neuanfertigungen

Steeler Straße 200, Fernruf 284670

## Gaststätte Hubertusburg

E. Stender

Gepflegte Getränke

Gute Küche

Im Ausschank u. a.:



# Krombacher Pils

mit Felsquellwasser  
gebraut

Essen · Steeler Straße 444 · Ruf 281723

Vereinslokal des ESV 99

# ESSENER SPORTGEMEINSCHAFT 99/06 E.V.

## Vereinsanschrift:

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e. V., Postfach 101003, 4300 Essen 1  
Geschäftsstelle: Engelsbecke 6a, Tel. 28 25 00

geöffnet: Montag von 19–21 Uhr, Donnerstag 18–20 Uhr

Konten der ESG 99/06 e.V.

Deutsche Bank Essen: Nr. 733/5540 · Postscheckamt Essen: Nr. 161614-439

## Abteilungen:

Badminton, Fußball, Gymnastik, Handball, Hockey, Jedermann, Leichtathletik,  
Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Turnen, Volleyball

Präsident: Paul Leichsenring

Vize-Präsident: Dr. Reinhard Behlke

Präsidium: E. Castro — G. Räder — P. Reuschenbach MdB — H. Schrock —  
Dr. H.-J. Schröter — W. Schulz — K. Spiegel — W. Thien

Verantwortlich für die einzelnen Berichte ist der Unterzeichner.

Herausgegeben von der ESG 99/06 e. V.

Zuschriften erbeten an: ESG 99/06 e.V., Postfach 101003, 4300 Essen 1  
Vereinslokal: „Hubertusburg“, E. Stender, Steeler Str. 444, Tel. 28 17 23

---

Nr. 4/1981

## Mitteilungen an alle Mitglieder!

Liebe Sportkameradinnen,  
liebe Sportkameraden,

für die zahlreichen Glückwünsche, die Sie mir persönlich oder schriftlich anläßlich der Vollendung meines 65-jährigen Lebensjahres übermittelt haben, danke ich allen recht herzlich.

Vor allem habe ich mich über Ihre großzügigen, netten und originellen Geschenke sehr gefreut und sage auch hierfür verbindlichen Dank.

Ich glaube, es war ein gelungener „Früh-schoppen“! Paul Leichsenring

### Rückblick auf ein (Herbst-)Fest '81

Am 2. Oktober d. J. feierte die ESG nach zweijähriger Abstinenz mal wieder ein Herbstfest.

Der Präsident konnte eine erfreulich

große Gästeschar begrüßen — nur eine (nicht mal kleine) Abteilung glänzte durch Abwesenheit!

Ein sehr munterer Conferencier motivierte die Anwesenden, welche ein gutes Programm zu sehen bekamen: Der Bauchredner war Spitze!

Für die musikalische Umrahmung zeichnete Joschy's party band verantwortlich — auch der MGV Huttrop ließ es sich nicht nehmen, seine musikalische Visitenkarte abzugeben.

Zur Abrundung des gelungenen Festes wiederum eine gut bestückte Tombola — ausgezeichnet vorbereitet durch den Präsidenten mit den Sportkameraden Käuter, Schulte und Spiegel, denen unser herzlicher Dank gilt. Aus der Vielzahl attraktiver Preise seien

hier drei herausgegriffen:

**Paris-Reise** (gestiftet durch die Fa. Vogeler GmbH)

**Holland-Reise** (gestiftet durch die Fa. Gossens)

**Sauerland-Familien-Aufenthalt** (gestiftet durch den Sportkameraden Hans Scheuschner)

Allen Gönnern, Förderern und Helfern sei hiermit herzlichst gedankt! Dr. B.

#### **Anmerkung:**

Das nächste Fest kommt bestimmt – aber als (Frühlings-)Fest – in der ersten Hälfte des Jahres 1983.

Nächstes Jahr können die einzelnen Abteilungen jeweils (Fest-)Initiative ergreifen und dann nicht vergessen, das Präsidium ( b e i z e i t e n ) einzuladen!



## *Tischtennis*



Erwartungen und Befürchtungen bei der Vorausschau sind im Laufe der Hinserie bestätigt worden. Zwei Mannschaften spielen oben mit, zwei Mannschaften um den Abstieg.

Die **1. Herren** wurde den bisherigen Erwartungen gerecht und befindet sich unter den beiden Tabellenersten. Nach einer Niederlagen gegen den VFB Frohnhausen (vielleicht vermeidbar) steht die Stunde der Wahrheit gegen DJK Stadtwald und Ruwa Dellwig ins Haus. Hier fällt eine Vorentscheidung über den Aufstieg.

Die **2. Herren** führt bisher ohne Verlustpunkt die Tabelle an und dürfte auch unter normalen Umständen kein Spiel bis zur Halbzeit abgeben.

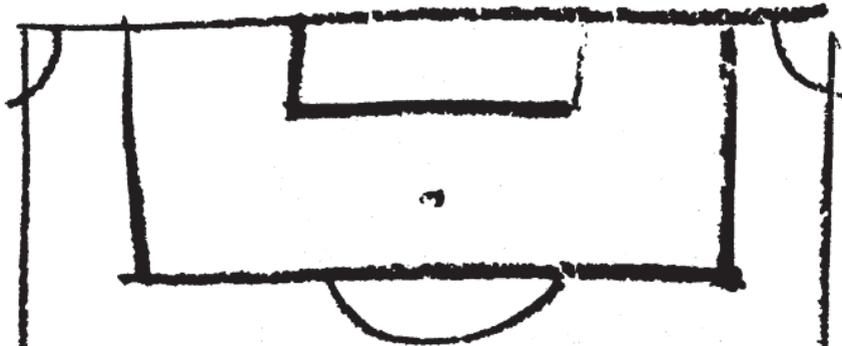
Die **3. Herren** hat in der Gruppe zu kämpfen, daß zumindest der 8. Tabellenplatz erreicht wird, d. h. Klassen-erhalt. Bisher wurde leider nur ein Sieg eingefahren.

Die gleichen Sorgen hat auch die **4. Herren**, aber hier ist man etwas optimistischer. 4 Punkte sind bereits auf der Habenseite. Auch vertraut man auf die Rückrunde. Vielleicht spielt man dann in kompletter Aufstellung.

Am 8. November wurde unser traditionelles Herbst-Pokal-Turnier zum 11. Male ausgetragen. Und es gab Überraschungen. An Preisen, wie auch bei den Spielen. In der A-Gruppe (9 Teilnehmer) war Erwin Klotzek dem starken Spiel von Arno Klein und Dietmar Kestner diesmal nicht gewachsen und verlor jeweils 2:1 und belegte damit den 3. Platz. Im Endspiel dominierte Arno Klein trotz einer kleinen Schwächeperiode klar und schlug Dietmar Kestner mit 2:0. Getränkekorb, Monopoly und Uhrenradio hatten ihren Besitzer gefunden. Auch in der B-Gruppe gab es Überraschungen. Hinter Kurt Janßen (zum 4. Mal in Reihenfolge Sieger) und Walter Ahndorf belegte Ralph Müller den 3. Platz vor Theo Drees. Bei gleicher Anzahl der Siege und der Satzzahl mußte das Ballverhältnis entscheiden. Im Doppel setzten Arno Klein und Torsten Petersen sich gegen Dietmar Kestner und Erwin Klotzek durch. Auch hier muß hervorgehoben werden, daß Arno Klein den Pokal der A-Gruppe zum 3. Male hintereinander gewann. Allen Siegern und Placierten meinen Glückwunsch.

Zwei Termine sind bis zum Jahresende noch wichtig.

Am 8. Dezember um 19.00 Uhr findet in der Turnhalle Mathilde-Kaiser-Straße die Spielerversammlung der Herren bzgl.

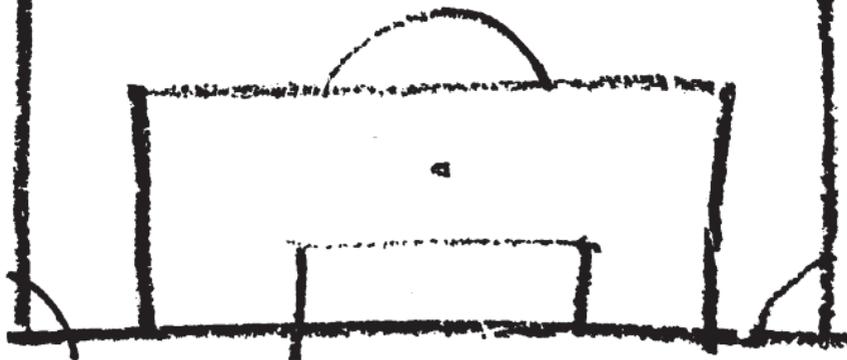


## Bei Sportverletzungen, Verspannungen und Schmerzen der Muskulatur

**ETRAIT**®  
SPORTGEL

Anwendungsgebiete: **Akute Sportverletzungen:** Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden:** Unterstützende Behandlung bei Reizzuständen an Knochenhaut, Sehnen und Schleimbeuteln. **Folgen sportlicher Anstrengungen:** Schmerzen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, Muskelkater, Muskelkrämpfe, Verspannungen und Verhärtungen der Muskulatur. **Gegenanzeigen:** Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern Langzeitbehandlung auf großen Flächen vermeiden; ebenso bei vorgeschädigter Niere.

Ein Präparat von **Schwab**



Aufstellung für die Rückrunde statt.

Abschluß des Jahres ist wie immer unser Weihnachtsturnier. Am Samstag, dem 19. Dezember ab 14.00 Uhr geht es los. Alle Mitglieder unserer Abteilung spielen wieder in einer Klasse, Schüler, Jugend und Herren. Es wird sicher wieder etliche Überraschungen geben. Statt Startgeld bitten wir wieder um ein kleines Präsent im Wert von 7–10 DM, das zum Schluß neben Überraschungen von uns in der Reihenfolge der Placierung ausgesucht wird. Daher bitte nett verpacken, man soll nicht sehen, was drin ist.

Abschließend wünsche ich allen Sportkameraden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 1982.  
Ralph Müller

### TT-Jugend

Nach den ersten Spielwochen der neuen Saison müssen unsere Erwartungen für die Jugend- und Schülermannschaften stark zurückgenommen werden. Die neu aufgestellte 3. Jugend war eine Enttäuschung und mußte Anfang November zurückgezogen werden. Von 7 Jungen waren nur 4 bereit, regelmäßig am Spielbetrieb teilzunehmen, alle hatten aber vorher mit „ja“ gestimmt.

Bei der 2. Jugend macht sich eine gewisse Gleichgültigkeit breit, die zu erheblichen Substanzverlusten führt. Nach dem Aufstieg in die 1. Jugendkreisklasse sollte zumindest die Klasse gehalten werden, was aber bei dem „enormen Trainingsfleiß“ und der „kämpferischen Leistung“ einiger Spieler kaum möglich sein wird. Hier muß die Jugendleitung wohl gewisse Konsequenzen ziehen.

Die 1. Jugend sollte bei dem derzeitigen Leistungsstand eigentlich einen oberen

Tabellenstand in der Kreisliga einhalten können. Das 6:9 gegen SV Gerschede war nicht notwendig, ansonsten waren die Leistungen aber zufriedenstellend.

Unsere beiden Schülermannschaften geben Anlaß zur Freude. Da gibt es noch echte Begeisterung beim Spiel, und das Training wird auch gut genutzt. Die erste Schüler steht zur Zeit auf dem 2. Platz. Hier kann man nur wünschen: „Weiter so!“

## Gaststätte

### „Auf der Krimm“

Inh. Hannelore Dreyer  
Krimmstr. 19  
4300 Essen 14  
Tel. 51 23 45

### Vereinslokal

### „Rot-Weiß auf der Krimm“

Verkehrslokal der ESG 99/06  
Tischtennis- und Fußballabteilung

### „Unternehmen Holland“

Ein voller Erfolg war unsere Hollandfahrt 1981 mit der 1. Jugend Ende August nach St. Maartenzeebrug bei Den Helder. Die Fahrt über Elten, Amsterdam und Aalkmar verlief reibungslos, wenn man von einem Nachtgeist absah, der um 6.00 Uhr bei Abfahrt noch im Bett lag. Nach Erstürmen des Bungalows und Einteilung des Hausdien-

# Stem Pils. Feinhopfig frisch.

Ein frisches, bekömmliches Pils aus über 100jähriger Erfahrung sorgsam gebraut. Ein Pils der Stern-Braumeister. Kenner wissen zu schätzen was auf dem Stern-Siegel steht. Prädikat gepflegt.

Für den jungen  
Geschmack.



stes wurde am Strand bei Callandshog erst mal die Nordsee getestet. Abends wurde ein Essen mit drei Gängen restlos verputzt. Die Kochkunst unserer zwei Oberköche mit mehreren Unterköchen erfreute uns noch die ganze Woche. Sonntags kam es zu einem Vergleichskampf mit dem TT-Club Castrienn, der mit 18:12 für uns endete. Hier sei ein Dankeschön unseren Sportkameraden Fam. Mintjes (ehemals Amsterdam) gesagt, die das Spiel vermittelten.

Es gäbe noch viel zu berichten über lange Nächte mit Schach, Kartenspiel und Master-Mint, über eine neue Krankheit gen. „Flipperitis“ oder neue Schlagwörter wie „gib den Löffel ab“, „Pausenc clown“ und „Tanzbär“. Aber es gab auch tagsüber genug Unterhaltung. Boccia, Strandlauf, Schwimmen, Radfahren, Tennis und Minigolf hielten uns in Atem. Dank Petrus hatten wir ein

Spitzenwetter, so daß von daher die Sache schon gut gelaufen war. Einer der Höhepunkte war ein Tagesausflug auf die Insel Texel mit Radrundfahrt, wobei außer einigen Zusammenstößen, Pannen, Stürzen und Prellungen eigentlich gar nichts passierte. Allerdings hatte man den Eindruck, daß die Gruppe nur aus kleinen „Didi Thuraus“ bestehen würde. Daher war es kein Wunder, daß die Räder abends stückweise abgegeben wurden.

Im Nachhinein möchte ich behaupten, daß keiner von uns auf diese schönen Stunden verzichten möchte und so laufen schon Pläne für 1982. Sonntagsnachmittags wurde die Ankunft im „Luftkurort“ Essen und damit der Abschied mit einem großen Eisessen versüßt.

P. Quadt – A. Klein



*Gymnastik  
Turnen*



Zur Abteilungsversammlung der Sparte Turnen und Gymnastik der ESG 99/06 e.V. am Montag, dem 08.03.1982, 19.30 Uhr, in der Gaststätte Hubertusburg, Steeler Str. 444, 4300 Essen 1.

#### **Tagordnung:**

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Verlesung des Protokolls der letzten Abteilungsversammlung und Genehmigung
3. Verlesung der Abteilungsordnung und Genehmigung
4. Wahlen
  - a) Abteilungsleiter(in)
  - b) Vertreter(in)
  - c) Schriftführer(in)
  - d) Beisitzer(in) für den überfachlichen Bereich
5. Bestätigung des Jugendrates
6. Verschiedenes

G. Jacob



*Badminton*



#### **spendenaktion**

„essener sportler helfen polen“

unter diesem motto hatte ich vor monaten alle essener badmintonvereine zu einer spendenaktion aufgerufen. nachdem nun in der 46. kalenderwoche der transport nach polen auf die reise gegangen ist, hier ein bericht über den erfolg dieser aktion.

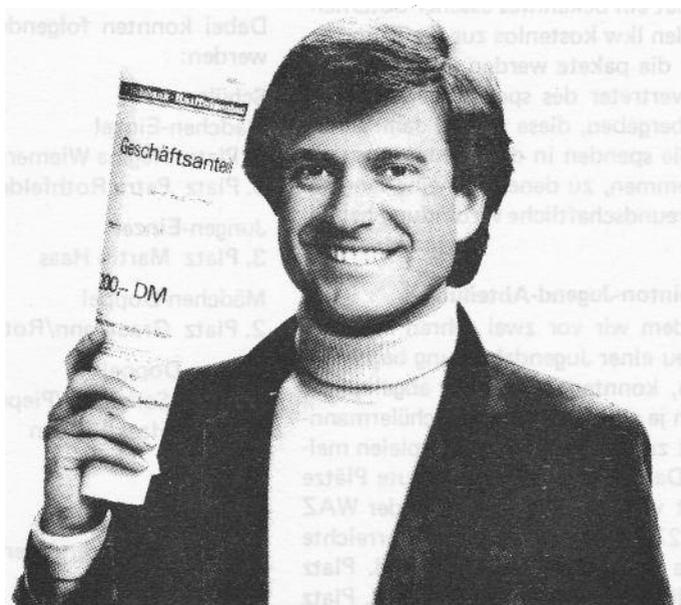
nachdem nur die badmintonspieler zu dieser aktion aufgerufen waren, hat sich die gesamte esg 99/06 diese aktion auch zu ihrer sache gemacht. unser präses, herr paul leichsenring, hatte in einem persönlichen schreiben alle abteilungen der esg zu dieser spendenaktion angeschrieben. dieser persönlichen bitte hat sich kaum eine abteilung verschließen können, so daß die esg insgesamt die

---

# Werden Sie Bank-Teilhaber. Durch Mitgliedschaft bei uns.

Wir sind eine genossenschaftliche Bank: Bei uns können Sie Mitglied werden und einen Geschäftsanteil erwerben. So werden Sie Bank-Teilhaber, mit wichtigen Rechten und besonderen Vorteilen. Bitte besuchen Sie uns, wenn Sie mehr darüber erfahren möchten.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.



**v x sparda**

## **Sparda-Bank Essen eG**

vormals: Eisenbahn-Spar- und Darlehnskasse Essen eG  
**eine Bank, speziell für den öffentlichen Dienst**  
- 1905 als Genossenschaft in Essen gegründet -

**Kruppstraße 41, 4300 Essen 1, Postfach 10 33 34, Telefon 18 01-1**

stolze zahl von dm 1.280,— an spenden zusammen bekam. hier an dieser stelle meinen allerherzlichsten dank den abteilungen und auch den privaten spendern.

mit diesem geld haben wir mit freundlicher unterstützung der ev. kirchenge-  
meinde in stoppenberg 30 pakete mit lebensmitteln und die gleiche anzahl an waschmitteln auf den weg gebracht. durch die unterstützung der kirche brauchten wir für die verpackung und den transport kein geld zu bezahlen, so daß der gesamte betrag in lebensmitteln angelegt werden konnte. für den transport hat ein bekanntes essener unternehmen den lkw kostenlos zur verfügung gestellt. die pakete werden in wroclaw an zwei vertreter des sportclubs azs wroclaw übergeben, diese sorgen dann dafür, daß die spenden in die hände der sportler kommen, zu denen wir eine langjährige freundschaftliche verbindung haben.  
heinz klotzsche

### **Badminton-Jugend-Abteilung**

Nachdem wir vor zwei Jahren mit dem Aufbau einer Jugendabteilung begonnen haben, konnten wir für die abgelaufene Saison je eine Jugend- und Schülermannschaft zu den Meisterschaftsspielen melden. Dabei konnten bereits gute Plätze erzielt werden. Wie bereits in der WAZ vom 27.7.1981 zu lesen war, erreichte unsere Jugendmannschaft den 3. Platz und die Schülermannschaft den 2. Platz in ihrer Staffel.

Nach Abschluß der Meisterschaftsspiele haben wir noch folgende Veranstaltungen durchgeführt bzw. besucht:

Am 9.5.1981 ermittelten wir unsere Junioren-Vereinsmeister mit folgendem Ergebnis:

#### **Schüler:**

Jungen 1. Platz Marc Sanden

2. Platz Martin Haas  
3. Platz Andreas Salzmann

Mädchen 1. Platz Regina Wiemers  
2. Platz Petra Rothfelder  
3. Platz Bettina Graumann

#### **Jugend**

Jungen 1. Platz Bernd Rohde  
2. Platz Christian Hunscher  
3. Platz Thomas Wiemers

Mädchen 1. Platz Heike te Heesen  
2. Platz Monika Dommers  
3. Platz Christiane Müller

Am 16./17.5.81 beteiligten wir uns an den Stadtmeisterschaften der Junioren. Dabei konnten folgende Plätze erreicht werden:

#### **Schüler:**

Mädchen-Einzel  
2. Platz Regina Wiemers  
3. Platz Petra Rothfelder

Jungen-Einzel  
3. Platz Martin Haas

Mädchen-Doppel  
2. Platz Graumann/Rothfelder

Jungen-Doppel  
2. Platz Salzmann/Pieper (OSC Werden)  
3. Platz Haas/Sanden

#### **Jugend**

Damen-Doppel  
3. Platz te Heesen/Wiemers

Mixed  
3. Platz Wiemers/Rohde

Am 24.5.81 und 14.6.81 beteiligten sich eine Reihe von Schülern und Jugendlichen an den 1. Qualifikations-Turnieren in Dinslaken. Dabei konnte Marc Sanden mit einem 3. Platz das beste Ergebnis erreichen.

Am 27./28.6.1981 veranstalteten wir unser Mannschaftsturnier um den Ruhr-

## **pokal der Schüler und den Grugapokal der Jugend.**

Die als Wanderpokale ausgeschriebenen Preise gingen bei der Jugend an den ASV Gladbeck und bei den Schülern an den PSV Bottrop.

Schließlich nahmen wir am 12.7.1981 am 2. Niederbergischen Badminton-Turnier in Velbert teil. Dabei konnten unsere Schüler neben dem Gewinn des Mannschaftspokales folgende Einzelergebnisse erringen:

### **Mädchen-Einzel:**

2. Platz Petra Rothfelder
3. Platz Bettina Graumann

### **Jungen-Einzel**

1. Platz Marc Sanden
2. Platz Martin Haas
3. Platz Andreas Salzmann

### **Mädchen-Doppel**

1. Platz Rothfelder/Graumann

### **Jungen-Doppel**

1. Platz Haas/Sanden
2. Platz Salzmann/Völlmecke

Bei den Jugendlichen konnte nur Heike te Heesen im Mädchen-Einzel mit dem 1. Platz einen vorderen Platz erreichen.

In die neue Saison starteten wir am 19.9.81 mit einer Schüler- und zwei Jugendmannschaften. A. Rothfelder



*Fussball*



## **Jugend-Fußball-Abteilung**

Die Saison 81/82 begann für die Fußball-Jugend mit dem schon traditionellen Trimm-Dich-Herbstfest auf der Hubertusburg. An zwei Tagen erlebten Jung und Alt Jugendspiele und Turniere, Glücks- und Trimm-Dich-Spiele bei Kaffee und Kuchen, Würstchen, Bier

und anderen Getränken. Festzustellen bleibt, daß es immer schwerer wird, außer dem Fußball und Imbiß weitere Attraktionen anzubieten, denn das Angebot ringsumher ist doch vielfältiger geworden.

Die sportliche Bilanz kurz vor Ende des 1. Halbjahres kann sich, auch kritisch betrachtet, sehen lassen:

Unsere Niederrheinmannschaften, die BI- und CI-Jugend, sind für uns überraschend gestartet; negativ die BI-Jgd., die wir mit in der Spitzengruppe erwarteten (der wir aber Zusammenhalt und Erfolg wünschen), positiv die CI-Jugend, die sich bisher überaus erfolgreich behauptet hat.

Bisher ohne Verlustpunkte steuern die AI, DI, DII und EI auf die Herbstmeisterschaft zu.

Dagegen ohne Pluspunkte blieb bisher die CII, die am Ende der Saison mindestens den viertletzten Platz erreichen muß, um nicht aus der Bestengruppe abzusteigen. Trotz großem Engagement des Trainers und auch gutem Willen der noch jungen Spieler gibt es hier Positionsprobleme, insbesondere im Mittelfeld und beim Torwart.

6 Spieler unserer DI-Jugend, nämlich Frank Bast, Oliver Gottwald, André Kima, Marc Müller, Carsten Spiegel und Mark Starka, spielen am 22.11.81 in der Kreisauswahl Essen-Süd-Ost in einem Vorspiel vor dem Länderspiel Deutschland-Bulgarien im Rheinstadion gegen eine Auswahl Düsseldorf. Lohn für gute Leistungen und Ansporn für weitere Bemühungen!

In der Vorweihnachtszeit werden wir für alle F- und E-Jugendspieler eine Weihnachtsfeier mit Besuch des Nikolaus' durchführen. Sie findet am Freitag, dem 18.12.81, um 17 Uhr in der Gaststätte Hubertusburg, Steeler Straße,

statt. Alle Spieler sind mit ihren Eltern herzlich eingeladen.

Am gleichen Abend werden sich alle D-Jugend-Spieler, nach internen Turnierspielen in der Halle, im Jugendraum zu einer kleinen Weihnachtsfeier treffen.

Für die kommenden Feier- und Festtage wünschen wir Freude und Besinnung!  
Willemsen

## **Fußballabteilung**

### **1. Mannschaft**

Trotz mehrerer Abmeldungen einiger Stammspieler der 1. Mannschaft erhoffte sich Trainer Swienty durch die Verpflichtung des Ex-Profis Klaus Zedler und der Neuerwerbung aus Burgaltendorf, Herbert Degner, eine gezielte Verstärkung im Mittelfeld, um in der kommenden Saison 81/82 ein gewichtiges Wort im Kampf um die Meisterschaft mitzusprechen. Die Vorbereitung auf die neue Saison begann dann im Juli auch recht verheißungsvoll. In den Pokalspielen wurde unsere Mannschaft erst in der 4. Runde beim Landesligisten Union Frintrop in der letzten Minute unverdient aus dem Rennen geworfen. Höhepunkt der diesjährigen Vorbereitung war dann ein abschließendes Trainingslager in der Sportschule Wedau. Direkt aus dem Trainingslager kommend fiel dann am 30.8. der Startschuß zum 1. Meisterschaftsspiel gegen Kray 04.

Nach gutem Spiel beider Mannschaften trennte man sich 2:2. Aufgrund der zahlreichen Torchancen vornehmlich in der II. Spielhälfte, war das Unentschieden für den Gast aus Kray sehr schmeichelhaft.

Das erste Auswärtsspiel dieser Saison

sollte zeigen, welche Spielstärke unsere Mannschaft zur Zeit besitzt, denn es hieß, beim hohen Favoriten TuS Helene zu bestehen. Obwohl man bis zum 1.10.81 auf Klaus Zedler verzichten mußte, rechnete man sich doch insgeheim ein Unentschieden aus. Durch plötzlich auftretende Verletzungen zweier Stammspieler war man jedoch auf dem Rasenplatz an der Bäuminghausstraße ohne Chance und verlor verdient mit 3:0. Diese schwache Leistung versuchte man dann gegen den Aufsteiger Sportfreunde 07 im darauffolgenden Heimspiel wettzumachen.

Nach erneut schwachen Leistungen in der 1. Halbzeit steigerten sich die Spieler jedoch im zweiten Spielabschnitt und kamen zu einem klaren 3:0 Erfolg. Herausragender Spieler war Bernd Müller, der auch zwei Tore selbst erzielte.

Am 20.9. hieß es beim zweiten Aufsteiger TC Freisenbruch anzutreten. Vom Papier her eine durchaus lösbare Aufgabe. War der Gegner bis zu diesem Spieltag auch noch ohne Sieg, gegen uns standen sie kurz davor, denn sie führten schon 4:1, ehe die ESG-Männer sich zusammenschafften und in letzter Sekunde doch noch ein Unentschieden schafften. Resultat 4:4. Ein sicherlich schmeichelhafter Punkt.

Nächster Gegner im dritten Heimspiel war Wacker Bergeborbeck. Nur durch einen Sieg konnte man den Kontakt zu den führenden Mannschaften halten. Aufgrund einer starken zweiten Halbzeit gelang es auch, die zwei notwendigen Heimpunkte zu verbuchen und gewann sicher mit 3:1.

Am nächsten Sonntag hieß es bei der Überraschungsmannschaft der Saison, dem SC Phönix, anzutreten. Nach hervorragendem Spiel, doch durch zuviel

ausgelassener Torchancen, verlor man letztlich unverdient mit 2:1 Toren.

Mit enttäuschenden 6:6 Punkten nach sechs Meisterschaftsspielen, erwartete man den dritten Aufsteiger Adler Frintrop an der Hubertusburg. Wiederum hieß es unbedingt zwei Pluspunkte zu erkämpfen. Doch wie schon des öfteren in dieser Saison, lief es spielerisch nicht sehr gut, und wir verloren ganz überraschend das erste Heimspiel mit 2:3. Wahrscheinlich hatte man den Aufsteiger unterschätzt, anders konnte man sich diese herbe Enttäuschung nicht erklären.

Mit unrühmlichen und enttäuschenden 6:8 Punkten fuhr man mit gemischten Gefühlen nach TuRA 86, die die gleiche Punktzahl aufzuweisen hatte. Schon nach fünf Minuten lag man fast aussichtslos mit 2:0 zurück. Erst nach einer Standpauke in der Halbzeitpause von Trainer Swienty und dem Einwechseln von Mittelstürmer Brings, der nach der Pause mit zwei Treffern die Mannschaft wachrüttelte, gewann man das schon verloren geglaubte Spiel mit einem weiteren Treffer von Klaus Zedler mit 3:2.

Am folgenden Sonntag hieß der Gast Tgd Essen-West. Nach ausgeglichener 1. Halbzeit versuchte unser Libero, Klaus Zedler, das Spiel im zweiten Spielabschnitt mächtig anzukurbeln. Nur fehlte der Mannschaft an diesem Tag der Vollstrecker, so daß man sich torlos 0:0 trennte.

Die größte Enttäuschung in der laufenden Saison gab es eine Woche später beim sieglosen Tabellenletzten VfB Nord. Nach katastrophalen Abwehrfehlern in der 1. Halbzeit lag man mit 1:3 zurück. Trotz eines Sturmruns im 2. Spielabschnitt gelang Klaus Zedler wiederum nur der Anschlußtreffer zum 2:3.

Zum Abschluß dieses Berichtes können

wir nur sagen, daß die Leistungen unserer Mannschaft in den ersten zehn Meisterschaftsspielen mehr als enttäuschend waren und von einem vorderen Platz in der Tabelle im Augenblick nicht gesprochen werden darf. Mit 9:11 Punkten liegt sie derzeit auf Rang 10, und es bedarf einer enormen Leistungssteigerung, um in der Tabelle vorzurücken. Halten wir dennoch Herrn Swienty die Daumen, um den Anschluß an die Spitze wiederzugewinnen.

## **2. Mannschaft:**

Zum Saisonbeginn gab es für unsere 2. Mannschaft einen Trainerwechsel. Der bisherige Trainer Manfred Lapaczynski gab aus privaten und beruflichen Gründen das Traineramt auf. Als neuen Spielertrainer konnten wir Hans Kirschbaum verpflichten.

Aufgrund zahlreicher Abmeldungen in der 1. Mannschaft ergaben sich für den neuen Spielertrainer unerwartete Personalprobleme, da durch diese Abgänge auch die Spielerdecke der 2. Mannschaft erheblich abnahm.

Trainer Kirschbaum mußte deshalb auf Spieler der AH-Mannschaft zurückgreifen, ohne die ein Spielbetrieb durch die noch hinzukommende Urlaubszeit gar nicht möglich gewesen wäre.

An dieser Stelle muß man das faire und sportliche Verhalten der sich zur Verfügung gestellten Spieler loben und den gesamten Verantwortlichen der AH-Mannschaft recht herzlich für die gegebene Einsatzbereitschaft danken.

Mit dieser Rumpfruppe starteten wir nun zu den ersten Meisterschaftsspielen und versuchten uns so teuer wie möglich zu verkaufen. Mit sehr viel Pecht unterlagen wir erst in letzter Minute gegen den ESV 10/21 auf eigenem Platz mit 1:2 und trauerten nachher den vergeb-

nen Chancen nach, wodurch ein mögliches Unentschieden vergeben wurde. Auch im zweiten Spiel ließ man zu viele Möglichkeiten aus und verlor unverdient bei Fortuna Bredeneby mit 4:3.

Gegen die Reservemannschaft von BW Mintard erhoffte man sich im bevorstehenden Heimspiel den ersten Sieg, der aber nach schwachen Leistungen nie in Frage kam. Man verlor 5:1.

Einen ersten Aufwärtstrend konnte man am folgenden Sonntag verzeichnen. Mit 4:1 landete man die ersten Pluspunkte bei Preußen Steele II. Nach einem spielfreien Wochenende hieß es dann beim hohen Favoriten 1. FC Heisingen anzutreten. Noch immer hatte Trainer Kirschbaum nicht alle Spieler zur Verfügung. Nach guter kämpferischer Leistung war man dem Gegner aber nicht gewachsen und verlor 5:1.

Am darauffolgenden Sonntag mußten wir, um nicht ganz ans Tabellenende zu rutschen, den Tabellennachbarn DJK Heisingen schlagen. Wiederum ließen wir zu viele Torchancen aus und verloren nach schwachem Spiel 3:1.

Das erste Mal hatte man am folgenden Sonntag in Kettwig den kompletten Kader zur Verfügung. Unerklärlich jedoch die schwache Vorstellung der gesamten Mannschaft und die hohe 0:6 Niederlage.

Nun hieß es die „Ärmel hochzukrempeln“, war man nun schon Tabellenletzter mit zwei Punkten Rückstand, aber gegen den bisherigen Tabellenführer SC Rüttenscheid half auch nicht die bisher beste Saisonleistung. Man verlor zwar unverdient mit 0:2, jedoch ließ die gute Leistung für das schwere Auswärtsspiel in Heidhausen hoffen. Durch Kampf holte man dann auch durch zwei Tore von Manfred Kleinjohann ein verdientes 2:2.

Die 2. Mannschaft wird es in den kom-

menden Spielen nicht leicht haben, das Tabellenende zu verlassen. Jedoch lassen die letzten guten Leistungen für die Zukunft hoffen.

\* \* \*



In der Dammannstraße in Essen-Ost feierte am 8. September 1981 unser Sportkollege Theo Wolf seinen 80. Geburtstag. Die gesamte Fußballabteilung möchte nochmals nachträglich die besten Glückwünsche, beste Gesundheit und weiterhin viel Freude übermitteln. Herr Wolf kann auf eine nunmehr über 64-jährige Mitgliedschaft zurückblicken, und wir hoffen, daß er noch lange die Geschehnisse in unserem Verein verfolgen kann.

\* \* \*

Die gesamte Fußballabteilung möchte hiermit dem Präsidium der ESG für das hervorragend organisierte Herbstfest im Saalbau danken. Mit gutem Programm, Stimmung und Spaß war es wieder einmal ein gelungener Abend, an den wir uns gerne zurückerinnern werden. Man sollte auch andere Abteilungen in unse-

rem Großverein darauf aufmerksam machen, daß es ein Fest des Gesamtvereins war und nicht nur von der Fußballabteilung besucht und organisiert werden sollte.

Allen Mitgliedern der Fußballabteilung wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!

Manfred Lapaczynski

## Fußball – AH

### Krise oder Symptom?

Seit den Sommerferien ist unsere AH-Mannschaft ohne Sieg. Stecken wir nur in einer Krise oder zeigen sich die ersten Anzeichen vom Ende des Spielbetriebs unserer Mannschaft?

1) Die Ergebnisse zeigen deutlich, woran es bei uns hapert: In den meisten Spielen erzielten wir nur ein einziges kümmerliches Tor, da wir absolut keine Stürmer mehr haben, seitdem unser in diesem Jahr torgefährlichster Spieler H. W. Schulte verletzt ist. In der Regel sind wir unserem Gegner sogar spielerisch überlegen, es fallen aber keine Tore. Dann versuchen die Abwehrspieler, sich vorne einzuschalten, und prompt fehlen sie dann hinten, so daß wir unnötige Gegentore kassieren.

2) Unsere Mannschaft ist überaltert, es fehlt uns der Nachwuchs, die Spieler zwischen 32 und 40 Jahren. In diesem Jahr werden nun schon einige der Spieler 40 Jahre alt, die zur jungen Generation der AH-Spieler zählen, die aus der letzten ESV-Mannschaft vor der Fusion zur AH-Mannschaft gestoßen sind. Spieler unter 40 Jahren kann man bei uns jetzt an den Fingern einer Hand abzählen. Wenn nicht bald neue Spieler kommen, geht es mit der Fußball-AH-Mannschaft der ESG zu Ende.

Damit man mich richtig versteht: Es macht nach wie vor Spaß, hier Fußball zu spielen. Wir brauchen uns auch vor niemandem zu verstecken, nur fehlt uns jüngeres Blut in Form von 2–3 Spielern, vor allem Stürmern.

Auch auf diesem Wege gratulieren wir unserem Mitspieler J. Dembski zum 40. Geburtstag (schon wieder einer!) und danken ihm nochmals für die großzügige Spende in unsere AH-Kasse.

Unsere Ergebnisse:

5. 9.81	ESG – OSC Rheinhausen	3 : 3
12. 9.81	Phönix Essen – ESG	1 : 1
26. 9.81	Fort. Bredenev – ESG	2 : 1
3.10.81	ESG – Bochum Süd	1 : 2
10.10.81	Kray 04 – ESG	1 : 1
17.10.81	ESG – FC Stoppenberg	2 : 2
31.10.81	Essen West 81 – ESG	3 : 1
7.11.81	ESG – Jusoo Altenessen	1 : 3

M. Völlinger

# Entscheidung des INTERNATIONAL BOARD

Der International Board hat in seiner Sitzung im Juni 1981 einige Diagramme zur Abseitsregel verändert und einige weitere in der Reihenfolge getauscht.

Im folgenden veröffentlichten wir die nun gültigen Diagramme, die auch in das neue Regelheft aufgenommen werden.

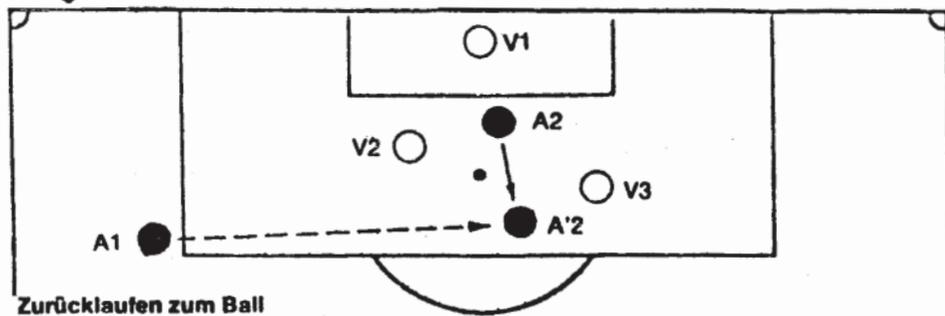
Bei der Regel XII kam es lediglich zu einer textlichen Umformulierung. Sie lautet wie folgt:

„Ein Spieler soll vom Spielfeld gewiesen werden, wenn er, nach Auffassung des Schiedsrichters:

- n) sich eines grob unsportlichen Betragens schuldig macht oder roh spielt,  
 o) beleidigende oder schmähende Äuße-

- rungen gebraucht,  
 p) sich weiterhin unsportlich benimmt, nachdem er bereits verwart worden ist.

## Diagramm 4 – Abseits

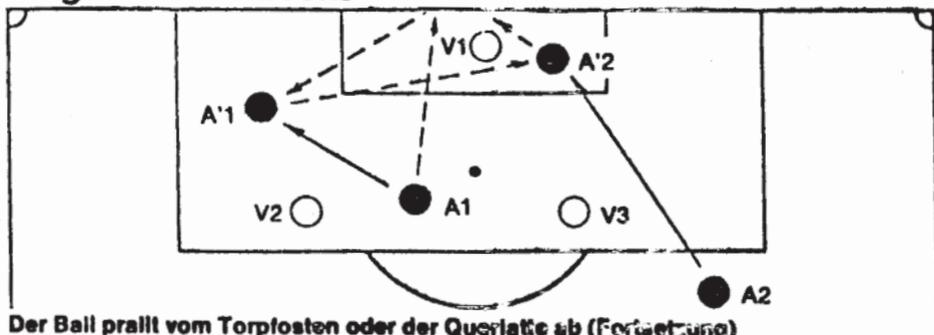


### Zurücklaufen zum Ball

A1 spielt den Ball zur Mitte. A2 läuft von Position A2 zu Position A'2 zurück und spielt sich hernach zwischen V2 und V3 durch und erzielt ein Tor.

A2 ist abseits, weil er im Augenblick, als A1 den Ball spielte, vor dem Ball war und nicht zwei Gegner zwischen sich und der Torlinie hatte.

## Diagramm 9 – Abseits



### Der Ball prallt vom Torpfosten oder der Querlatte ab (Fortsetzung)

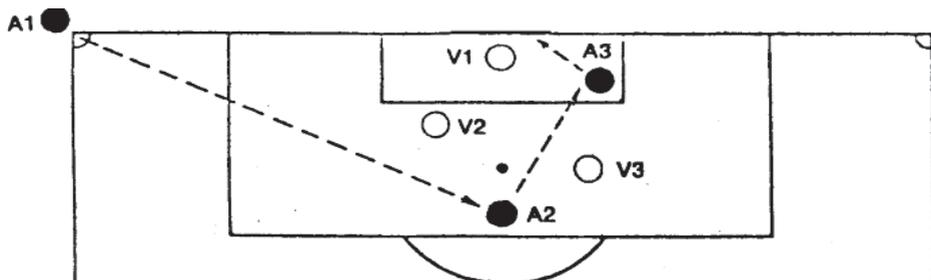
A1 schießt aufs Tor, und der Ball prallt von der Querlatte ins Spiel zurück. A1 ist von Stellung A1 zu Stellung A'1 gelaufen und spielt hernach den Ball zu A2, der auf der anderen Seite nach vorne gelaufen ist.

A2 ist abseits, weil der Ball zuletzt von A1 gespielt wird und A2 in dem Augenblick, als A1 ihn spielte, sich vor dem Ball befand und nicht zwei Gegner zwischen sich und der Torlinie hatte. Wenn A1 von seiner neuen Position aus direkt ins Tor geschossen hätte, sollte der Schiedsrichter ein Tor geben, wenn er der Ansicht ist, daß A2 von seiner neuen Position A'2 aus weder ins Spiel eingegriffen noch einen Gegner gestört, noch einen Vorteil gesucht hatte.

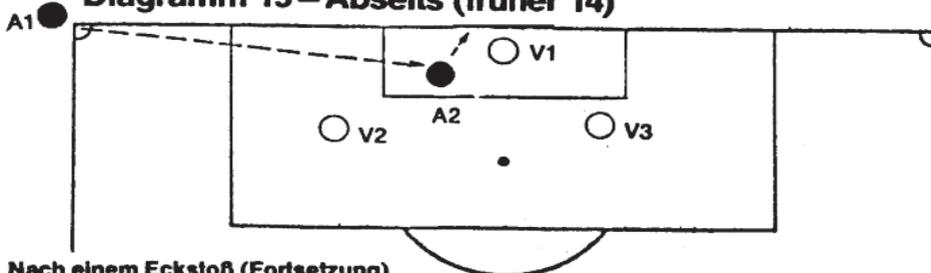
## Diagramm 14 – Abseits (früher 15)

### Nach einem Eckstoß

A1 führt einen Eckstoß aus, und der Ball geht zu A2. A2 schießt aufs Tor, und während der Ball durchkommt, berührt A3 ihn. A3 ist abseits, weil der Ball, nachdem der Eckstoß ausgeführt wurde, zuletzt durch A2, einem Spieler seiner eigenen Mannschaft, gespielt wurde, und A3 in dem Augenblick, als A2 ihn spielte, vor dem Ball war und nicht zwei Gegner zwischen sich und der Torlinie hatte.



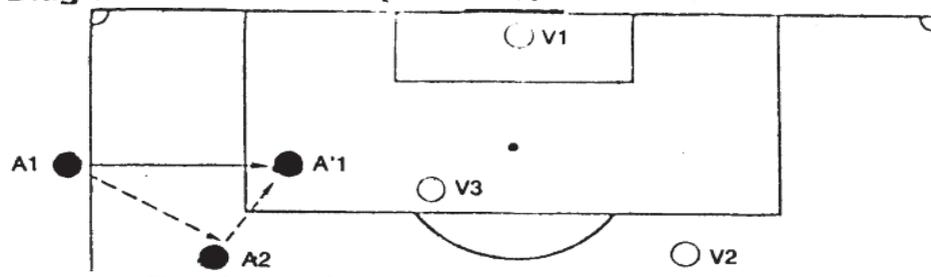
**Diagramm 15 – Abseits (früher 14)**



**Nach einem Eckstoß (Fortsetzung)**

A1 führt einen Eckstoß aus, und der Ball geht zu A2, welcher ihn ins Tor befördert. A2 hat nur einen Gegner zwischen sich und der Torlinie, aber er ist nicht abseits, weil ein Spieler bei einem Eckstoß nicht abseits sein kann.

**Diagramm 17 – Abseits (früher 18)**

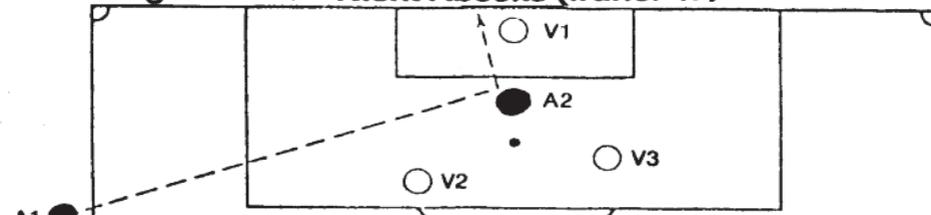


**Nach einem Einwurf von der Seitenlinie**

A1 wirft den Ball zu A2 und läuft dann von der Seitenlinie in Stellung A'1. A2 spielt den Ball zu A1 in Position A'1.

A1 ist abseits, weil er in dem Augenblick, als ihm der Ball von A2 nach vorn zugespielt wird, vor dem Ball ist und nicht zwei Gegner zwischen sich und der Torlinie hat.

**Diagramm 18 – Nicht Abseits (früher 17)**



**Nach einem Einwurf von der Seitenlinie (Fortsetzung)**

A1 wirft den Ball zu A2. Obschon A2 vor dem Ball ist und nicht zwei Gegner zwischen sich und der Torlinie hat, ist er nicht abseits, weil ein Spieler bei einem Einwurf nicht abseits sein kann.



# Volleyball



## Tabellenübersicht Stand 10.11.81

Damen I

Kreisliga Damen

2. Tabellenplatz mit 14:2 Punkten

Damen II

Kreisklasse Damen

Bei 4:4 Punkten stand der genaue Tabellenplatz noch nicht fest.

Herren I

Kreisklasse Herren

2. Tabellenplatz mit 10:2 Punkten und einem Satzverhältnis von 17:7

### Es gibt neue Regeln!

Im Bereich des Deutschen Volleyball-Verbandes sind zum 1. September 1981 Änderungen des Regelwerks in Kraft getreten. An dieser Stelle sollen einige Aspekte herausgegriffen werden, um aktive Volleyballspieler und -Schiedsrichter zur Auseinandersetzung mit den neuen Regeln zu veranlassen, aber auch, um den Nicht-Volleyballern einen kleinen Einblick zu verschaffen; interessant ist z. B. die Regelung mit den gelben und roten Karten, die beispielsweise im Fußball anders aussieht.

Die neuen Regeln sind vom Weltverband bereits 1980 in Moskau verabschiedet worden. Kurz vor der Saison 1981 ist das Regelheftchen, das im knappen Postkartenformat und mit gut 100 Seiten happige 9,80 DM kostet, im Handel erhältlich gewesen. Gründe für die Verzögerung lagen in der Bemühung um eine möglichst wortgetreue Übersetzung des französischen Originaltextes und in der Koordination mit den anderen deutschsprachigen Ländern (offizielle

Begründung).

Dieser Ablauf hat dazu beigetragen, daß eine Verunsicherung bei Spielern, Betreuern und Schiedsrichtern stattgefunden hat, die dem Spaß am Spiel nicht gerade zuträglich war.

Und dies, obwohl die Regeländerungen keinerlei Einfluß auf Technik oder Taktik haben.

Die Spielregeln sind in fünf Kapitel und 24 Regeln unterteilt. Das 1. Kapitel regelt Spielanlage und Ausrüstung: hier werden z. B. an die Lichtverhältnisse höhere Anforderungen gestellt (500–1000 Lux einen Meter über dem Boden) und an den Innendruck des Balles geringere (4,6–5,0 N/cm<sup>3</sup>). Das 2. Kapitel ist den Rechten und Pflichten der Teilnehmer gewidmet; das 3. der Vorbereitung und Durchführung des Spiels. Neuregelung: Begeht der Aufgabespieler beim Schlagen des Balles einen Fehler, wird sein Fehler in bezug auf einen eventuellen Positionsfehler des Gegners als der zuerst begangene angesehen. Bei Fehlerhaftigkeit der Aufgabe nach dem Schlagen gilt dieser Fehler in bezug auf einen Positionsfehler des Gegners als der zweitbegangene; folglich wird diesmal der Positionsfehler geahndet.

Das 4. Kapitel steht unter der Überschrift Spielaktionen und Fehler. Neuregelung: Nach einem Aufgabeversuch muß die Aufgabe binnen 5 Sekunden nach dem Fall des Balles auf den Boden ausgeführt werden. Hierzu pfeift der 1. Schiedsrichter ein weiteres Mal. Neuregelung: Ein Sichtblock gilt nunmehr ohne vorherige Verwarnung als Fehler und wird folglich mit Aufgabeverlust bestraft. Auf Fehler soll der Schiedsrichter allerdings erst dann entscheiden, wenn er keinerlei Zweifel hat, daß ein Sichtblock vorliegt . . . Neuregelung: Teilweise neu und sehr ausführlich ist in

der Regel 20 das unkorrekte Verhalten der Teilnehmer einschließlich der Sanktionen geregelt. Entscheidende Abweichungen von der bisher geübten Praxis

sind jedoch, ähnlich den anderen Punkten, nicht zu verzeichnen. Es ist nur explizit aufgenommen worden bzw. im Ausdruck geändert worden.

### Skala der Sanktionen für unkorrektes Verhalten

Grad der Unkorrektheit	Häufigkeit (gleicher Spieler)	Sanktion	Zu zeigende Karte(n)	Folgen
1. Unsportlichkeit	erstes Mal	Verwarnung persönlich	gelb	
	zweites Mal	Bestrafung	rot	Der Gegner gewinnt einen Punkt oder die Aufgabe
2. Grobe Unsportlichkeit	erstes Mal	Bestrafung	rot	Der Gegner gewinnt einen Punkt oder die Aufgabe
	zweites Mal	Herausstellung	beide zusammen	Verlassen des Spielfeldes für den Satz
3. Beleidigendes Verhalten	erstes Mal	Herausstellung	beide zusammen	Verlassen des Spielfeldes für den Satz
	zweites Mal	Disqualifikation	beide getrennt	Verlassen des Spielfeldes für das Spiel
4. Tätlichkeit	erstes Mal	Disqualifikation	beide getrennt	Verlassen des Spielraumes für das Spiel

Im 5. Kapitel finden Schiedsrichter und Spielleitung Beachtung. Im Anhang finden sich Tips zum Ausfüllen der Spiel-

berichtsbogen, Richtlinien zur Schiedsrichterordnung, Adressen, Literaturverzeichnis usw. Joerg Sablowski



*Tennis*



**Tennis-Abteilung**

**Rundschreiben Herbst 1981**  
(gekürzte und aktualisierte Fassung)

Die letzten haben's inzwischen gemerkt: Die Saison 1981 ist vorbei, die Hallenstunden sind verteilt, die Vorbereitung auf den Sommer 1982 ist angelaufen.

Für die Neumitglieder sei hier der Hinweis erlaubt, daß die Umkleideräume natürlich geschlossen sind. Mit Beginn der Hallensaison ist auch – wie immer – der Clubhausbetrieb nur in einem verkleinerten Rahmen möglich.

Die Öffnungszeiten des Clubhauses für diesen Winter sind auf Wunsch vieler Mitglieder neu gestaltet worden. Ge-

# Groß, wo Größe wichtig ist

## Ford Fiesta

Ein Kompaktauto, das wirtschaftlich ist ohne dabei spartanisch zu sein. Bei dem weder Sicherheit noch das Raumangebot zu kurz kommen. Der Fiesta bietet ein Optimum an Platz, 87 cm

Beinfreiheit hinten und einen variablen Gepäckraum – bis zu 1205 Liter bei umgeklappter Rückenlehne. 4 Modelle und 4 Leistungsstufen stehen zur Wahl. Kommen Sie zur Probefahrt.



**ein Stadt-Renner, der keine Parkplatzsorgen kennt**

**Sofort lieferbar bei:**



# Reintges

4300 Essen 1 · Rellinghauser Straße 400 · Telefon (02 01) 2 59 93  
4300 Essen 14, Ruhrau 37

**Reintges hat ein Herz für Sportler!**

plant sind Veranstaltungen in 14-tägigem Abstand, jeweils am Freitagabend ab ca. 19.00 Uhr. Jeder Abend soll unter einem besonderen Thema stehen.

Außerdem bietet sich die Gelegenheit, die vielgeschmähte Forderungsordnung zu revidieren! Der Sportwart hat die Mannschaften gesondert eingeladen. Es können aber alle Interessierten ihre Vorstellungen einbringen. Wir hoffen, an diesem Abend wenigstens einen mittelfristigen Kompromiß aller Betroffenen zu erzielen. Es kann sich kein Verein – zumal in einer derart kleinen Größenordnung – und kein Vorstand leisten, noch einmal solche Energien aufzuwenden, so viele Tage und Nächte zu vergeuden, um es in diesem Punkt allen und doch wieder keinem rechtzumachen. Auch wenn der Verlauf der letzten Saison dagegenzusprechen scheint, muß hier nicht zum ersten Mal die Tatsache untermauert werden, daß es für das Weiterbestehen unserer Abteilung gewiß wichtigere Probleme gibt. Welche Dinge zur Lösung drängen, haben alle die – wenigstens ansatzweise – sehen können, die in den letzten Wochen mit offenen Augen durch den Sonnenscheinweg gegangen sind. Die Baumaßnahmen rings um die Anlage bringen erheblichen Planungsaufwand und große Kosten auch für die Tennisabteilung mit sich.

In diesem Zusammenhang vermißt der Vorstand Reaktionen, Rückmeldungen der Mitglieder. Es wird zwar „gemekert“, es kommen aber keine konkreten Wünsche oder Vorschläge (bitte schriftlich!) an uns heran. Auf die Frage in einem der letzten Rundschreiben z. B. nach der Notwendigkeit einer neuen Trainingswand meldeten sich ganze zwei (!) Interessenten, die bereit waren, ggf. bei der Neuerstellung mitzuhelfen.

Wenn wirklich kein Bedarf vorliegt, wären die Gelder an anderer Stelle besser untergebracht. Es geht immerhin um mehrstellige Beträge.

Im übrigen läuft die Amtszeit des Vorstands ab. Die meisten Vortandsmitglieder opfern seit nunmehr vier Jahren Zeit, Geld und Nerven für einen optimalen Betrieb unserer Tennisabteilung. Es ist wohl allzu verständlich, wenn diese Vorstandsmitglieder kein übermäßiges Interesse für eine erneute Kandidatur zeigen. Nun darf es aber nicht passieren, daß die Mitglieder des neuen Vorstands erst am Abend der Wahl aus den zufällig Anwesenden ausgelost werden. Die Erfahrungen auch aus unserer jüngsten Vergangenheit zeigen, daß es sowohl für die Abteilung als auch für den neuen Vorstand wichtig ist, wenn eine gewisse Kontinuität in die Vorstandsarbeit gebracht werden kann. Deshalb sind wir für diskrete oder sogar deutliche Hinweise dankbar, sei es, daß sich jemand freiwillig zur Verfügung stellt, sei es, daß ein interessierter oder wenigstens geeigneter Kandidat benannt wird. Nur so kann die Information und Beratung durch den amtierenden Vorstand gewährleistet sein, nur so können alle Finanzquellen erschlossen werden. Aus diesem Grunde soll auch die Hauptversammlung so früh wie möglich – evtl. schon im Januar – abgehalten werden.

Um einen Rest von Clubleben zu erhalten, sollten besonders unsere Haarzopfer alle 14 Tage einmal nachschauen, ob das Clubhaus noch steht. Alle weiteren Vereins- oder Abteilungsnachrichten werden nur noch am Grünen Brett bekanntgemacht.

Allen Tennissportfreunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten und gesunden Start in das Jahr 1982.

TA-Vorstand



**Alfred Ewers**

## **Bedachungsartikel-Großhandlung**

**4300 Essen-Bredeney**

**Meisenburgstraße 35**

**Telefon (0201) 41447**

# **VELUX-Fenster**



*Gymnastik*



**Der Turngau lud ein, wir waren dabei!**

Zum Turn-, Spiel- und Wandertag, am 13.9.1981, haben erstmalig sieben Frauen der Damengymnastikgruppe unter der Übungsleiterin Hannelore Wehly am Wettkampf teilgenommen. Es hat nicht nur allen sehr viel Spaß gemacht, sondern die Leistungen waren auch sehr gut.

Mit einer Siegerplakette wurden geehrt:

Frau Hildegard Kaps  
Frau Elisabeth Pelka  
Frau Rosemarie Westphal  
Frau Ilse Schuler  
Frau Martha Leber  
Frau Ursula Kunze  
Frau Betty Röhrmann  
Frau Ursula Setzer



*Hockey*



Die Saison 1981/82 kann für die erste Herrenmannschaft des HCE 99 zur erfolgreichsten der letzten Jahre werden, denn sowohl auf dem Feld als auch in der Halle wird die Rückkehr in die zweithöchste deutsche Spielklasse angepeilt. Nach fünf ausgetragenen Meisterschaftsspielen auf dem Feld führt sie die Tabelle mit 9:1 Punkten und 12:3 Toren vor Uhlenhorst Mülheim II, RTHC Leverkusen II und RW Köln II an. Diesen drei Mannschaften ist jedoch der Aufstieg in die Regionalliga nach den Regeln des DHB verwehrt, so daß der HCE vor dem augenblicklich ernsthaftesten Konkurrenten um den Auf-

stieg bereits sechs Punkte Vorsprung hat. Dieses Punktepolster läßt uns zuverlässig der Hallensaison entgegenblicken, zumal wir vom Papier her eine lösbare, jedoch nicht zu unterschätzende Aufgabe haben. Nachdem in der letzten Saison der Aufstieg erst im Entscheidungsspiel gegen den Marienburger SC verpaßt wurde, wollen wir uns in dieser Spielzeit nicht wieder unangenehm überraschen lassen.

Trainer Frank Schwarz hofft, bis zum Beginn der Hallensaison auch den Nachwuchsspieler Jens Herning zur Verfügung zu haben, der sich bei einem Motorradunfall in San Remo im August einen Knochen- und Sehnenabriß am Fuß zuzog.

Zwei ehemalige HCE-Spieler, Konrad Körsmeier und Martin Siebrecht, machen derzeit Karriere in der Hockey-Bundesliga. Konrad Körsmeier, Student in Köln, bestritt bereits zehn Bundesliga-Spiele für den Tabellenzweiten SW Köln und war einmal als Torschütze erfolgreich. Auch Martin Siebrecht, der zum Kader der Bundesliga-Spitzenreiter Uhlenhorst Mülheim gehört, trug sich bereits in die Torschützenliste ein.

Die zweite Mannschaft konnte von bisher sechs angesetzten Spielen aufgrund der katastrophalen Platzverhältnisse erst zwei Spiele austragen, die dann leider auch noch mit Niederlagen für den HCE endeten (HCE-ETB 0:1, HCE-GW Wuppertal 0:2). Zum neuen Mannschaftsführer wurde Wolfgang Becker gewählt, der die Nachfolge von Thomas Siepmann antritt.

Auch die dritte Vertretung des HCE konnte erst drei Spiele austragen. Gegen Gladbeck gab es ein 1:1-Remis, gegen Buer wurde mit 3:0 gewonnen, in Mülheim auf dem Kunstrasen gab es eine 0:12-Schlappe.

Die Damenmannschaft des HCE nimmt zur Zeit den dritten Tabellenplatz in der Hockey-Oberliga ein. Hohe Siege wurden gegen Eintracht (5:0) und Preußen Duisburg (4:0) herausgespielt. Zwei Unentschieden von 1:1 gegen die TC Bielefeld und den Aachener HC steht erst eine Niederlage auf eigenem Platz gegen den Düsseldorfer SC 99 gegenüber.

Trainer Detlef Böhm ist daher optimistisch: „Wir peilen den Aufstieg in die Regionalliga an, zumal meine Wunschelf bisher noch nicht spielen konnte.“

Eine Verstärkung für die Damen bedeutet auch der Neuzugang aus England, die Germanistik-Studentin Dorothy Hitchen, die ihre Hockey-Erfahrung bei einem Londoner Club sammelte.

Für die Jugendabteilung des HCE verlief die Feldsaison 81/82 nicht so erfolgreich wie gewohnt. Die Knaben B, die in der vergangenen Saison bei den Knaben C noch überlegen Westdeutscher Meister wurden (es wurde kein Spiel verloren), haben in dieser Saison einen wesentlich schwereren Stand. So konnte bisher auch erst ein Spiel gewonnen werden, obwohl die Mannschaft durch großen Kampf und schöne Kombinationen überzeugen konnte. Selbst gegen den klaren Favoriten Club Raffelberg hätte man mit etwas mehr Glück ein Unentschieden oder sogar einen Sieg herausspielen können. (Club Raffelberg-HCE 4:1; HCE-Club Raffelberg II 4:0; ETB-HCE 2:1).

Bei den jüngeren Mädchen und Jungen läuft es in dieser Saison noch nicht so gut. Diese Mannschaften müssen erst noch geformt werden, damit sie später eine geschlossene Einheit bilden. Hier ist die Arbeit der Trainerinnen und Trainer besonders lobenswert. Ihre Bemühungen, den 4- bis 7-jährigen die Grundschule des Hockeys zu vermit-

# Warsteiner Stuben

Der gemütliche Treffpunkt

am

Wasserturm

Gesellschaftszimmer - erstklassige Küche



Inh. Richard Winter

Steeler Str. 183 Tel. 28 24 91

teln, bildet eine wichtige Grundlage für die Existenz eines Vereins.

Die Mädchen A, die in der Pokalrunde spielen, haben gegen den Lokalrivalen ETB souverän mit 4:2 gewonnen. Auf Grund ihrer bisherigen Ergebnisse sind sie sogar zum engeren Favoritenkreis zu zählen.

Die Knaben A, ebenfalls in der Pokal-

runde spielend, war bisher auch sehr erfolgreich. Durch ihre klaren Siege konnten sie sich im oberen Tabellendrittel festsetzen, und werden bei der Vergabe des Pokals auch ein „Wörtchen mitzureden haben“.

(Bottrop—HCE 0:10; HCE—Buer 1:0; ETB—HCE 0:3; Hiesfeld—HCE 1:4).

U. Greift

T. Benedum



# Heinz Depiereux K.G.

## Spedition und Lagerung

43 Essen, Frillendorfer Str. 150b · Tel. 285862



## Schwimmen



### Aus der Schwimmabteilung

5. Kettwiger Schwimmsportfest am 28. Juni 1981 mit 21 Vereinen.

Schönes Wetter und harmonische Stimmung waren bei diesem Schwimmfest mit uns, zumal unsere Schwimmer und Schwimmerinnen auch überzeugende Leistungen brachten. Ausgezeichnet die ersten Plätze von Sandra Schwarze, Thorsten Heß und Jörg Vormbrock, die zweiten von Arndt Poswig und Stephan Henneken und die dritten bis fünften Plätze von Marcus Lübbe, Sabine Schmelzer und Anita Schwarze.

Auch unsere „Stars“ wurden diesmal beim Tummeln und Springen und während des Wettkampfs von unserem Andreas Schoppe als Photograph vor die Linse genommen. Vielleicht ergeben sich hierdurch mal wieder neue Bilder für unseren Schaukasten. RR

1. Bezirksjahrgangskämpfe Ruhrgebiet  
— Jahrgänge 1962 bis 1967 —  
am 22. und 12. Juli 1981 in Kettwig,  
mit 33 Vereinen

2. Stadtjahrgangskämpfe  
— Jahrgänge 1964 bis 1972 —  
am 19. und 20. September 1981 im  
Hauptbad Essen, mit 18 Vereinen

An oben angeführten Kämpfen waren diesmal 21 von uns (4 fehlten aus Krankheits- oder anderen Gründen) mit insgesamt 54 Starts beteiligt. Es waren 4 Wettkämpfer mehr als im vorigen Jahr. Lob und Dank allen, die durch fleißiges Training wiederum ihre Pflichtzeiten erreichten, die für die Vergabe von Schwimmstunden an uns so wichtig sind.

Besonders aktiv und erfolgreich waren mit 1. bis 5. Plätzen Michael Ploch, Stephan Henneken, Thorsten Heß, Arndt Poswig, Uwe Walter, Jörg Vormbrock, Stefan Giesen, Sandra und Anita

Schwarze, Sabine und Bernd Schmelzer sowie Birgit Künzler.

Leistungen, die Anerkennungen verdienen und den Einsatz unseres Abteilungs- und Übungsleiters, Karlo Neuhaus mit seiner Frau Marlies loben, die auch dennoch das Training durchführten, als sie durch schwere Erkrankung der Eltern zeitlich beansprucht wurden.

Erfreulich bei diesen Kämpfen, daß Eltern und andere Mitglieder unseres Vereines stets stimmunggebende Zuschauer und teils auch Betreuer unserer Mannschaft waren. So auch Andreas Schoppe, der als Soldat mit viel Idealismus seine knapp bemessenen Urlaubsstunden noch dazu nutzt, unsere Schwimmer zu unterstützen und, wenn möglich, auch für sie zu starten. Erwähnenswert unsere paar Kampfrichter, die

durch ihre stete Hilfe die Teilnahme an Wettkämpfen erst möglich machen. Hier würde sich unser Karlo sehr freuen, wenn für diese Funktion sich Interessierte melden würden, z. B. auch Eltern, um damit unsere aktiven Schwimmer, die zusätzlich noch den Kampfrichter ausüben, zu entlasten. RR

### Ruhrbezirksstaffelmeisterschaften am 10./11. Oktober 1981 in DU-Meiderich

An vorstehenden Kämpfen nahmen 16 der führenden Schwimmvereine des Ruhrgebietes mit 321 Staffeln teil. 11 unserer besten Schwimmer mischten in allen Lagen mit, wobei wir mit unseren Plätzen und erreichten Zeiten sehr zufrieden sein können.

### Übungszeiten der Schwimmabteilung

Tag/Stunde	Abteilung	Ort	Übungsleiter
Mo 17.45–18.30	Schwimmschule für Nichtschwimmer Mädchen/Knaben ab 6 Jahre	Schwimmbhalle Holsterhausen Rembrandtstr.	H. Overwien M. Neuhaus
Mo 18.30–19.15	Schwimmschule für Fortgeschrittene Mädchen/Knaben ab 6 Jahre	Schwimmbhalle Holsterhausen Rembrandtstr.	H. Overwien M. Neuhaus
Mo 17.30–19.00	Leistungsschwimmer	Leistungszentrum	(Bahn 8 mit Aegir)
Mo 18.00–19.00	Schwimmer und Nichtschwimmer Mädchen, Jungen und Erwachsene	Schwimmbhalle Nord-Ost Schonnebeck	B. Eichinger St. Poswig U. Walter M. Stanius
Di 19.15–20.45	wie oben, einschließlich Leistungsschwimmer und Nichtschwimmer  Für alle <b>Nichtleistungsschwimmer und -schwimmerinnen</b> ist die letzte halbe Stunde an effektiver Schwimmzeit die günstigste.	Steeler Bad	K.-H. Neuhaus M. Neuhaus W. Willmann
Mi 19.00–19.45	Turner und Turnerinnen, die dienstags durch andere Sportarten verhindert sind.	Steeler Bad Bahn 6	H. Handwerker
Mi 16.00–17.30	Leistungsschwimmer	Leistungszentrum	
Do 17.30–19.00	Leistungsschwimmer	Leistungszentrum	M./K.-H. Neuhaus
Fr 19.00–20.45	Leistungsschwimmer	Leistungszentrum	
Sa 16.00–17.45	Leistungsschwimmer	Leistungszentrum	

Neuanmeldungen in den Schwimmbhallen

**ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG**

**Parkett**  
**ANTON STIENE**

**43 ESSEN · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TEL. 28 63 59**

**Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:**

**Neuverlegung. Verlegung auf alle alten Fußböden, Reparaturen, abschleifen  
und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen.**

**Wenn Blumen, dann .....**

**BLUMENHAUS**

*Armin Arntzen*

**Das Haus der großen Auswahl**

**Stoppenberger Str. 9, 4300 Essen 1, ☉ (02 01) 32 10 88**

**HOLZ** zum schöneren Wohnen!

- Wand- u. Deckenverkleidungen in großer Auswahl u. vielen Ausführungen
- Dämmstoffe als Zusatzschutz für Wärme, Kälte, Schall
- Einbaufertige Zimmer- und Haustüren

**Wir bieten Fachberatung in Sachen Holz.**

**stein**  
**HOLZHANDEL**

Essen

Frillendorfer Straße 148

am TÜV · Ruf 27 50 41 ·

Mo.-Fr. 8.30-17.30 ·

Sa. 8.30-12.00



**Natürlich reparieren wir auch Schmuck und Uhren!**  
**Unsere Fachwerkstatt zeichnet sich gerade durch**  
**sorgfältigste Ausführung aller Reparaturen aus.**

*Fusseln und Goldschmuck*  
aus eigener Werkstatt mit besonderer  
Note immer in unserem Schaufenster  
zu sehen.



43 ESSEN · Steeler Straße 256 · Telefon 287909

Goldschmiedemeister

Schreibwaren · Tabak · Geschenkartikel  
Lotto · Toto  
Wertmarken und Streifenkarten der EVAG

## **E. Schäfermeyer**

Essen-Huttrop  
Steeler Straße 426 · Fernsprecher 27 71 23



**STEINEBACH  
RAUM &  
GESTALTUNG**

CHRISTIAN STEINEBACH  
GROSS- & EINZELHANDEL  
4300 ESSEN 1  
Steeler Str. 246-250  
Sa.-Ruf (02141) 283075  
Tapeten · Farben · Teppiche  
Malerbedarf  
Bodenbeläge · Gardinen

## *Gaststätte „Jägersruh“*

Inh. Rolf Mohnhaus

43 Essen, Steeler Straße 375, Telefon 28 51 65

**Gesellschaftsräume für Familienfeiern und Festlichkeiten**

**Vollautomatische Kegelbahn**

**Verkehrslokal der ESG 99/06**